

aus Rekruten, Kleinen und Schwachen Leuten, so daß meines Erachtens an kein Sturmlaufen zu gedenken war, es müßten denn zum Succurs noch etliche Regimente geschicket werden. Es sind auch in der Belagerung nicht wenige von Stabs- und Ober-Officiers geblieben und verwundet worden. Ich will noch zum Beschluß, ehe ich von Bender abreise, die Namen der Generalität bey der zweyten Armee anzeigen. Es waren die Generallieutenants Kennekampf, Elmpt und Dahlke; die Generalmajors Escherbatschow, Löbel, Talisin, Musin Puschkin, Kaminsky, Gerbel, von S. Marc, Soritsch und Burmann; der General der Ingenieurs, Wolf, und N. N. Artilleriegenerals, und etliche Brigadiers. Unter den Volonteurs waren die vornehmsten der Prinz von Isenburg, Baron von Stein, und N. N. beyde Malteser-ritter, Graf Sievers, Obrist Düring, und Baron Bielsstein, nebst unterschiedenen russischen Herren von der Garde. Endlich ward den 16ten Sept. der Festung durch Minen und durch einen Globum Compressionis unterm Wall und bedeckten Weg zugesezt, Platz gemacht, und die Festung mit Sturm erobert. Der Graf versprach der Armee grosse Belohnung und Avancement, sonderlich denen, die den Wall am ersten ersteigen würden; das ward aber vom Hofe nicht genehmiget und bestätigt. Die Kaiserin schenkte dem Herrn Grafen etliche 1000 Bauern, machte ihn aber nicht zum Generalfeldmarschall, wie den Grafen Rumänzow. Er war also unzufrieden, und nahm am Ende der Campagne seinen Abschied. An seine Stelle kam der General en Chef Fürst Dolgoruki, der im folgenden Sommer so glücklich war, daß er die ganze Crim einnahm.

### Rückreise durch die Moldau.

Ich verließ nunmehr Bender. Den 12ten Aug. trat ich die Reise nach Jassy an. Die erste Poststation war